

[17865.] Für ein größeres Verlagsgeschäft wird ein tüchtiger, gut empfohlener Gehilfe gesucht, welcher auf eine dauernde Stellung reflectirt.
Offerten unter Chiffre B. B. befördert Herr F. Volkmar in Leipzig.

[17866.] Fr. Eug. Köhler's Buchhandlung in Reichenbach i/Schl. sucht zum baldmöglichsten Eintritt einen tüchtigen Gehilfen.

[17867.] E. Philipp's Buchhandlung (H. Conshal) in Frankenstein i/Schl. sucht für 1. Juli a. c. einen Gehilfen, der Zeugnisse über Brauchbarkeit und solides Wesen beizubringen vermag. Gehalt bei freier Station zunächst 150 ₰ pro anno; mit 1. Januar 1873 Gehalts-Aufbesserung.

[17868.] Ich suche für mein Geschäft einen gebildeten, braven jungen Mann als Lehrling. Demselben wäre Gelegenheit geboten, sich bei einigen Vorkenntnissen die französische Sprache in Wort und Schrift gründlich anzueignen. Kost und Logis gegen Entschädigung im Hause.
Neuchâtel.

Jules Sandoz,
Librairie générale.

Gesuchte Stellen.

[17869.] Ein älterer, unverheiratheter Gehilfe, dem gute Zeugnisse und Referenzen zur Seite stehen, sucht in einem Verlags- oder Sortimentsgeschäft die Führung der Bücher und Strazzen, sowie der Correspondenz zu übernehmen. Accurateffe im Arbeiten und Pünktlichkeit, sowie die Kenntniß der doppelten Buchhaltung sind ihm eigen. Der Eintritt könnte vom 14. Juni bis 15. Juli geschehen. Gefällige Offerten unter der Chiffre A. D. wird die Exped. d. Bl. die Güte haben zu übernehmen.

[17870.] Ein junger Mann, seit 5½ Jahren im Buchhandel, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, in einem größeren Sortimente Deutschlands oder Oesterreichs Engagement. Derselbe ist der französischen und englischen Conversation mächtig und hat im letzten Jahre in einer der größten Sortimentshandlungen Norddeutschlands gearbeitet.
Eintritt könnte am 1. Juli oder später erfolgen.

Offerten erbitte unter A. B. durch Herrn Fr. Volkmar in Leipzig.

[17871.] Für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit am 1. Juni d. J. bei mir beenden wird, suche ich eine Stelle in einem lebhafteren Sortimentsgeschäft. Ich kann denselben als in jeder Beziehung sehr tüchtig empfehlen und bitte um gef. directe Mittheilung.
Leipzig, im Mai 1872.

E. G. Reclam sen.

Bermischte Anzeigen.

[17872.] Zur Versendung kommt:
Antiquar-Catalog Nr. 18.
Pädagogik,
deutsche Sprache, Lehr- und Schul-
bücher.

Gegen 1500 Nummern.

15 % Rabatt franco Leipzig.

Bitte gratis zu verlangen.

Carlsruhe, Mai 1872.

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.

Leipziger Bücher-Auction
den 22. Mai 1872.

[17873.]

Aufträge

zu der an oben bemerktem Tage hier beginnenden Versteigerung der Bibliothek des Herrn Prof. Dr. Gust. Flügel in Dresden, reichhaltig in

Philologie, Orientalia, Theologie etc. besorgen wir, wie gewohnt, prompt und billigst und bitten wir um deren

rechtzeitige Uebersendung.
Kössling'sche Buchhdlg. in Leipzig.

Bücher-Auction in Aachen.

[17874.]

Am 23. Mai u. ff. werden die Bibliotheken der Herren Oberlehrer Dr. Gillhausen, Notar Delpy, Referendar Sella u. A. durch den Unterzeichneten versteigert. Katalog auf Verlangen unter Kreuzband.

Aachen. Ant. Creuzer,
vorm. M. Lemvert's Buchhdlg.

[17875.] Wir haben das Organ der oesterr. Arbeiterpartei:

„Volkswille“

zum Debit übernommen und erlauben uns, Verleger socialer und politischer Schriften, ferner Fachschriften für Arbeiter, sowie sonstiger für Arbeiterbildungsvereine sich eignenden Werke zur Insertion in dasselbe einzuladen.

Das Blatt ist in einer Auflage von über 7000 Exemplaren verbreitet und hat seinen Leserkreis namentlich unter den Arbeitern und Fabrikanten.

Insertate einschlägiger Werke finden die weiteste Verbreitung und sind von großem Erfolge, wie die Erfahrung bereits gezeigt hat.

Es dürfte ganz besonders im Interesse der Herren Verleger sein, zugleich mit dem Inserat ein Recensionsemplar einzusenden. Besprechung erfolgt in kürzester Zeit.

Für die 3gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechnen 3 Nkr. Gebühr für Beilagen nach Uebereinkommen.

Indem wir zur recht fleißigen Benutzung einladen, empfehlen uns

Hochachtungsvoll
Wien, im Mai 1872.

A. Thiel,
Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung
(F. Andriessen).

Für Ueberseeisch

[17876.] suche im Auftrag zu kaufen

Auflage-Reste

und grössere Partien von Kupferwerken, Naturwissenschaft, Belletristik, Bilderbücher, Jugendschriften zu höchstmöglichen Baarpreisen.

Auch sind Offerten über gutes modernes Antiquariat aus allen Wissenschaften erwünscht und stets von Erfolg.

Offerten gef. direct pr. Post.

L. M. Glogau in Hamburg,
grosser Burstah 13.

„Die Gegenwart“

unter Mitwirkung der bedeutendsten Schriftsteller Deutschlands

[17877.] herausgegeben

von

Paul Lindau,

ist die einzige politisch-literarische Wochenschrift der Hauptstadt des neuen deutschen Reiches.

Dieselbe wird bis jetzt in einer Auflage von mehr als 2500 Exemplaren verbreitet und findet ihren Absatz ausschliesslich unter dem gebildeten und besitzenden Publicum.

Ich empfehle Ihnen daher die „Gegenwart“ zur Ankündigung Ihres Verlages, indem ich besonders darauf aufmerksam mache, dass diese Inserate im Hauptblatte selbst aufgenommen werden, wochenlang in den Händen der Leser bleiben und später eventuell mit eingebunden werden müssen. Ausserdem liegt die „Gegenwart“ während der Saison in allen Lesezimmern der hauptsächlichsten Badeörter aus.

Preis für die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 3 Sgr.

Berlin, 1. Mai 1872.

Georg Stilke.

[17878.] In der Verlagsbuchhandlung von Fr. Tittel in Dresden erschien in zweiter Auflage (erstere erschien bei Herrn Borndruck in Neusalza vor circa 15 Jahren und ging das Verlagsrecht an mich über):

Der Wildschütz
von Neumeister.

Format, Ausstattung des Titels, Papier u. s. w. gerade so, als meine übrigen Verlagsartikel, welche in einer Reihe von 10 Jahren bereits erschienen sind; es kann also von einer Nachbildung, wie Herr Lohse in Dresden behauptet, keine Rede sein, im Gegentheil könnte ich dasselbe von Herrn Lohse denken, indem das 1. Heft meines Wildschütz längst gedruckt war, ehe nur Herr Lohse vielleicht an seinen neuen ? Titel dachte. — — —

Die Verzögerung der Herausgabe meines Wildschützen lag einzig und allein nur darin, daß meine sämtlichen Maschinen mit Druck neuer Auflagen vollständig beschäftigt waren, ich fühle mich ebenfalls veranlaßt, meinen Herren Geschäftsfreunden dieses Gebahren seitens Herrn Lohse's zu Ihrer Beurtheilung und Kenntniß zu bringen.

Ich überlasse es nun Herrn Lohse weitere Reclame für mich zu machen und verliere in dieser Angelegenheit kein Wort mehr darüber.

Ganz ergebenst

Dresden.

Fr. Tittel.

Empfehlungs-Anzeige.

[17879.]

Haasenstein & Vogler
in Leipzig.

Zeitungs-Annoncen-Expedition.

[17880.] Eine Bibliothek guter französl. und engl. Romane aus der neueren Zeit in brauchbarem Leihbibliotheksbund, circa 1100 Nummern enthaltend, ist durch mich zu verkaufen. Kataloge stehen zu Diensten.

Alexander Schiefer
in Frankfurt a/D.